

Im Anzug zum Reinemachen

„Sauberhafter Geschäftstag“

Neu-Isenburg (kd) ■ Die Hugenottenstadt will den Wettbewerb gewinnen und „Hessens Sauberhafte Stadt 2011“ werden. Nach Vereinen, Schülern, Kita-Kindern und Familien sind nun die Geschäftsleute der Isenburger Firmen gefragt, in ihrem Umfeld aufzuräumen und damit die Chancen auf den Sieg zu erhöhen.

Der „Sauberhafte Geschäftstag“ am Freitag, 28. Oktober, ist einer von vier Aktionstage, die im Rahmen des Umweltwettbewerbs stattfinden. Alle Unternehmen und deren Mitarbeiter sind aufgerufen, bei der Abfallsammel-Aktion im Stadtgebiet mitzumachen.

Bürgermeister Herbert Hunkel und Erster Stadtrat Stefan Schmitt rechnen sich gute Chancen auf den Titel aus. Deshalb wollen die Stadtverwaltung, die Stadtwerke, der Dienstleistungsbetrieb (DLB) und die Gewobau mit gutem Beispiel vorangehen. Ganz „geschäftlich“ angezogen, im dunklen Anzug mit Krawatte beziehungsweise in dunklem Kostüm, wollen die

Mitarbeiter von 12 bis 13 Uhr rund um die Fußgängerzone Bahnhofstraße aufräumen.

Mitmachen können alle in Neu-Isenburg Beschäftigten. Der Beruf spielt keine Rolle. Bäcker, Banker, Friseure oder Einzelhändler können mit Greifzange und Müllbeutel losziehen und eine Stunde ihrer Zeit für eine saubere Umwelt investieren.

Bei der gemeinsamen Sammelaktion geht es aber nicht nur darum, Unrat aufzulesen, die Menschen sollen auch zu einem umweltbewussteren Denken und Handeln angeregt werden.

Insgesamt 52 hessische Kommunen nehmen an dem landesweiten Wettbewerb teil. Jeder, der mitsammelt, bringt wertvolle Punkte ein. Sieger wird nämlich am Ende die Stadt, die im Verhältnis zu ihrer Größe die meisten Teilnehmer stellt – und die bei den Aktionen Kreativität beweist.

Wer mitsammeln oder sich über die Aktionen informieren will, kann sich bei DLB-Betriebsleiterin Petra Klink melden, ☎ 06102/78 11 00.